

Meine Woche im agriPrakti vom 20. bis 25. Oktober 2014

Das bin ich:

Ich heisse Carolin Baumeler, bin 15 Jahre alt und komme aus Malters. Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Haas-Meier in Hergiswil bei Willisau. Zur Familie gehören: Meine Ausbilderin Eveline, ihr Mann Pascal und die vier Kinder Marvin (4 Jahre), Julian (3 Jahre) und die Zwillinge Anja und Maria (17 Monate). Hier zeige ich euch einen Einblick in meine Woche.



Montag, 20. Oktober 2014

Meine Woche startete ich mit einer Fahrt mit dem Flyer, von Malters nach Hergiswil zur Familie Haas. Um 09.00 Uhr begann ich mit dem Aufräumen der Küche und wurde sogleich über den Tagesablauf informiert. Dieser war heute etwas speziell, da wir nach Willisau an die Chilbi/ Markt gingen. Also machte ich die Kinder bereit und packte Windeln, Trinkflaschen, Latzen ein. Wir genossen einen schönen Tag mit einem feinen Guggeli und Pommes. Als wir wieder zu Hause waren, konnte ich schon bald das Abendessen, Wienerli im Teig, vorbereiten und den Kindern das Pyjama anziehen. Um 19.30 Uhr ging auch schon wieder ein toller Tag vorbei.

Dienstag, 21. Oktober 2014

Um 07.30 Uhr begann mein Tag mit dem Ankleiden der Kinder. Nach dem Frühstück gingen die Kinder in den Stall, ausser Julian, der durfte mit Eveline ins Mukiturnen. So konnte ich in Ruhe die Küche aufräumen und die täglichen Arbeiten erledigen. Dazu gehört das Staub saugen, das Reinigen der Badezimmer, Zimmer betten/ etwas Aufräumen, Kleintiere füttern. Als ich dies erledigt hatte, konnte ich im Garten Gemüse für das Mittagessen holen, denn Dienstag und Donnerstag sind meine Koch-Tage. Als ich das Voessen, die Knöpfli und den Mais gekocht hatte, waren auch schon alle hungrig am Tisch. Nach dem Essen und dem Aufräumen der Küche habe ich jeweils eine Stunde Pause. Als meine Zimmerstunde zu Ende war ging es nach draussen. Wir winterten alle Pflanzen vor dem Haus und im Gartenhaus ein, schnitten die Himbeeren und andere Pflanzen zurück. Danach erntete ich die Randen und ging nachher spazieren mit den Zwillingen. So verging der Nachmittag im Nu und ich konnte schon mit dem Abendessen beginnen. Nach dem Tisch abräumen und Kinder ins Bett bringen, genoss ich den Feierabend.



Kinder ankleiden



Mittwoch, 22. Oktober 2014

Heute hatten wir Schule in Sursee. Im Moment haben wir Ateliertage, daher war ein Teil der Klasse im Schellenrain. Dort erzählte uns ein Versicherungsberater etwas über die Versicherung. Nach dem Mittagessen, welches ein anderer Teil der Klasse gekocht hatte, ging es mit einem spannenden Kurzvortrag von einem Journalist über die Bauernzeitung weiter. Um 17.00 Uhr ist unser Schultag auch schon fertig und ich fahre mit dem Bus wieder auf den Lehrbetrieb. Als ich auf dem Lehrbetrieb angekommen bin, ist auch schon das Abendessen bereit. Somit ist schon mein dritter Arbeitstag (Schultag), dieser Woche, zu Ende.

Donnerstag, 23. Oktober 2014

Mein Tag startete wieder um 07.30 Uhr mit dem Frühstück und dem ankleiden der Kinder. Danach zeigte mir Eveline wie ich ein Joghurt machen kann. So durfte ich ein Nutella-Joghurt herstellen. Nachher waren die täglichen Arbeiten an der Reihe. Als diese erledigt waren, konnte ich mit dem Mittagessen kochen beginnen. Nach der Zimmerstunde, ging ich gleich nach draussen um beim Obst auflesen zu helfen. Unterdessen war Eveline mit Marvin in der Spielgruppe und beim Einkaufen. Als sie zurückkamen, beschäftigten wir uns mit Äpfel pflücken, für den Winter-vorrat. Zurück im Haus, durfte ich die Kinder duschen und ankleiden. Währenddessen bereitete Eveline ein feines Raclette für das Abendessen vor.



Joghurt machen



Äpfel auflesen

Freitag, 24. Oktober 2014

Der letzte Arbeitstag der Woche begann wie immer mit dem Frühstück und dem Kinder aufnehmen. Freitags ist Wochenputz angesagt und somit fing ich gleich mit dem Putzen des oberen Stockwerks an. Bad gründlich putzen, alles abstauben, Zimmer saugen, Boden aufnehmen und Treppe wischen. Danach ging es im Unteren Stock mit den zwei Schlafzimmern weiter. Nach dem putzen, gab es leckeren Käse- und Apfelwähen, welche Eveline zubereitet hat. Nach der Zimmerstunde reinigte ich noch die Stube und half Eveline beim Putzen der Küche. Als wir mit dem Wochenputz fertig waren, bastelten wir noch etwas. Heute durfte ich schon um 16.00 Uhr nach Hause gehen.



Gründliche Bad Reinigung



Boden nass aufnehmen

Carolin Baumeler, 26. Oktober 2014